

Pöfener Zeitung.

Vierundsechzigster

Jahrgang.

Vertheilung:
 In Berlin, Hamburg,
 Wien, München, St. Gallen:
 Rudolph Hoffe;
 in Berlin, Breslau,
 Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
 Wien u. Basel:
 Haasenstein & Vogler;
 in Berlin:
 A. Reilmeyer, Schloßplatz;
 in Breslau: Emil Kahlh.

Nr. 531.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der
 Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt viertel-
 jährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz
 Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen
 nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 13. November

1871.

Amtliches.

Berlin, 10. November. Se. Maj. der König hat dem Land-
 baumeister a. D. Pabst zu Erfurt den Charakter als Baunath ver-
 liehen.

Der praktische Arzt Dr. Heise zu Rathenow ist zum Kreis-Phy-
 situs des westhavelländischen Kreises ernannt worden.

Berlin, 11. Novbr. Se. M. der König hat dem Rechtsanwält
 und Notar, Justiz-Rath Kühne zu Wolmirstedt, den R. Adler-Orden
 1. Kl. verliehen; den nachstehend genannten Beamten des Reichs-
 Justiz-Raths, nämlich: dem Direktor, Wirtl. Geh. Ober-Reg.-Rath
 und dem Geh. Reg.-Rath und vortragenden Rathe Dr. Michaelis,
 die Erlaubnis zur Anlegung des von des Königs von Württemberg
 ihm verliehenen Komthurkreuzes 1. beziehungsweise 2. Kl. des Friedrichs-
 Ordens ertheilt; den Domänenpächtern, Ober-Amtmann Krieger zu
 Verden und v. Hommer zu Werbin den Charakter als Amtsrath
 verliehen; und den bisherigen Pfarrer und Schul-Inspektor Janßen
 in Eiderstedt zum Numerar-Kanonikus bei dem Kollegiatstift in Aachen
 ernannt.

Der bisherige R. Bau-Kommissar Berner zu Böhl ist zum R.
 Kreis-Baumeister ernannt und demselben die Kreis-Baumeister-Stelle
 zu Frankenberg (Reg.-Bezirk Rassel) verliehen worden; der bei der R.
 Eisenbahn-Direktion in Saarbrücken beschäftigte bisherige Landgerichts-
 Assessor Robert Thomé ist in Folge seiner definitiven Uebernahme
 in die Staats-Eisenbahnverwaltung zum Reg.-Assessor ernannt worden.

Der Rechtsanwalt und Notar Bessler in Preetz ist in gleicher
 Eigenschaft an das Kreisgericht zu Altona, mit Anweisung seines
 Wohnsitzes in Wandsbeck, versetzt.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 11. November. Einer Mittheilung der „Breslauer Z.“
 aus Beuthen zufolge ist das Urtheil in dem Königsbitter Prozesse heute
 Nachmittag verkündet worden. Auf Zuchthausstrafe wurde erkannt
 gegen einen Angeklagten 1 Jahr 8 Monate, gegen einen 1 Jahr 6
 Monate, gegen sieben 1 Jahr 4 Monate, gegen drei 1 Jahr 3 Mo-
 nate, gegen einen 1 Jahr 1 Monat. Zu einjähriger Gefängnisstrafe
 wurde einer verurtheilt; 60 erhielten Gefängnis unter einem Jahr,
 22 wurden freigesprochen.

Frankfurt a. M., 11. Novbr. Die Kronprinzessin des deutschen
 Reiches traf heute um 10½ Uhr von Wiesbaden, der Kronprinz um
 11 Uhr 20 Min. von Berlin kommend hier ein und wurden am Bahn-
 hof von einer zahlreichen Menschenmenge begrüßt. Nach eingenomme-
 nem Diner begibt sich das Kronprinzliche Paar um 12 Uhr nach
 Homburg, von wo dasselbe um 4 Uhr wieder hierher zurückkehrt. Um
 6 Uhr findet Diner im Palmengarten, sodann Besuch des Theaters
 statt, worauf Ihre kaiserl. Hoh. nach Wiesbaden zurückkehren werden.

Darmstadt, 11. Nov. Das Bezirksstrafgericht hat heute das Er-
 kenntnis gegen den Reichstagsabgeordneten Hans Blum publiziert. Derselbe
 wurde wegen Beleidigung der früheren Minister v. Dalwig und Frank
 zu 200 Thlr. Geldbuße verurtheilt. Der Staatsanwalt hatte eine Geld-
 strafe von 240 Thlr. beantragt.

Stuttgart, 11. Nov. Die württembergischen Bevollmächtigten
 des Bundesrathes, Justizminister v. Mittnacht und Minister des In-
 nern v. Scheurlen, sind behufs Vorbereitung der Vorlagen für den
 Landtag hierher zurückgekehrt. Der Landtag wird spätestens Anfangs
 Dezember eröffnet werden.

Regensburg, 10. Novbr. Fürst Maximilian von Thurn und
 Taxis, Schwiegervater der Schwester der Kaiserin Elisabeth, ist ver-
 storben. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 11. Nov. Die „Presse“ schreibt: Die über die Demission
 ungarischer Minister verbreiteten Gerüchte sind verfrüht. — Czechische
 Unterhändler gehen nach Pest, um mit der Linken des ungarischen
 Reichstages ein Programm zu vereinbaren. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 11. Nov. Der Kaiser hat den Grafen Beust heute durch
 einen halbständigen Besuch überrascht. — Der Gemeinderath der Stadt
 Teplitz verlieh dem Grafen Beust das Ehrenbürgerrecht. — Die Wie-
 ner Universität hat eine Abschiedsdeputation an den Grafen gefandt.
 — Die Gemeinderäthe der Städte Graz und Laibach haben ebenfalls
 dem Grafen Beust das Ehrenbürgerrecht verliehen. — Wie das „Tage-
 blatt“ erfährt, soll der bisherige Direktor der kaiserlichen Kabinetstanzlei,
 Staatsrath v. Braun für den Botschafterposten in Konstantinopel be-
 stimmt sein.

Wien, 11. Nov. In der gestrigen Sitzung des Bankauschusses
 wurde über die Metallbeilehnung verhandelt. Der Ausschuss war der
 Ansicht, daß Silber und Gold getrennt zu beleihen seien, und zwar zu
 einem billigeren Zinsfuß. Die Versammlung beschloß die Anträge
 der Bank zu empfehlen. — Die Generalversammlung der böhmischen
 Bau- und Immobilien-Gesellschaft findet am 16. November statt.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 12. Nov. Zwischen der Südbahn und einem wiener
 Banthause schwebt ein Prozeß von bedeutendem Interesse. Die Süd-
 bahn will nämlich Baus und Coupons zum Pari-Wechselcourse ein-
 lösen, während das Banthaus wirkliche Münze begehrt.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 11. Nov. Der Föderalistenkongreß dürfte Pasko machen;
 die ungeschickte Fassung der Resolution hat die Föderalisten anderer
 Länder verlegt. — Das Journal „Posel“ wurde wegen Belei-
 digung des Grafen Beust konfisziert. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Prag, 11. Nov. Die Eisenbahngesellschaft Prag-Dux erwartet
 die Koncession für die Fortsetzung der Bahn Dux-Freiberg.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 10. Nov. Der „Pester Lloyd“ erfährt aus dem Minister-
 rath, welcher unter Vorsitz des Grafen Andrássy stattgefunden, daß
 der Monarch mit der Ernennung Lonyay's zum Ministerpräsidenten
 einverstanden sei, wenn die Partei denselben akzeptire. Graf Andrássy
 sei bereit, die Meinung der Minister und der Parteimitglieder zu
 hören. Er werde alsdann dem Kaiser Bericht erstatten, worauf die
 Entscheidung erfolgen werde. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 11. Nov. Wentheim ist zum provisorischen Ministerpräsi-
 denten ernannt worden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 11. Novbr. Einer Meldung des „Pesti Naplo“ zufolge hat
 Graf Andrássy im gestrigen Ministerrath die Mittheilung gemacht,
 daß er das auswärtige Ministerium übernommen habe. — Bei der
 Erörterung über die Nachfolge in dem Präsidium des ungarischen Mi-
 nisteriums sprachen sich sämtliche Minister sowohl nach eigener An-
 sicht als nach der herrschenden Parteistimmung für die Ministerpräsi-
 dentenschaft Lonyay's aus. Andrássy erklärte, daß er sich dem Kaiser
 gegenüber in gleichem Sinne geäußert habe und daß seine Ansicht der
 vollen Billigung des Monarchen begegnet sei. Diese Erklärung des
 Ministerraths wurde sofort Lonyay telegraphisch mitgetheilt und soll
 derselbe bereits heute hier eintreffen.

Pest, 11. Nov. Der Verlauf der Budgetberatungen im Finanz-
 ausschusse wird neue Indemnität erheischen, da die Diskussion voraus-
 sichtlich bis Ende Februar dauern wird. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Graz, 11. Nov. Heute fand hier ein deutsch-slavischer Stu-
 dentenexerz statt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Agram, 11. Nov. Für den Verlauf der Peterwardeiner Grenz-
 waldungen sollen neue Offertverhandlungen ausgeschrieben werden.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 11. November. Das „Journal officiel“ veröffentlicht die
 Dekrete, welche die Beschlüsse der Arrondissementräthe von Saintes,
 Nacis und Santerre annulliren. Dasselbe Blatt veröffentlicht ferner
 den Wortlaut der französisch-deutschen Konvention vom 12. Oktober.
 In der gestrigen Sitzung des Kriegsgerichts wurde die Entscheidung
 des Präsidenten der Republik verlesen, durch welche das über den In-
 tendanten Briffy gefällte Urtheil in zehnjährige Einschließung verwan-
 delt wird. — Die Mittheilung hiesiger Blätter, daß das Kapital der
 Bank von Frankreich verdoppelt werden solle, wird der „Agence Ha-
 vas“ als unrichtig bezeichnet. — Aus Toulouse wird gemeldet, daß die
 Entwaffnung der Nationalgarden nunmehr beendet ist. — Die von
 Neuen in den Blättern auftretenden Gerüchte von einer beabsichtigten
 Wahlreform sowie über angeblich von der Regierung vorbereitete Ge-
 setzentwürfe betreffend die Verfassungsfragen werden von untergeordneter
 Seite wiederholt mit Entschiedenheit als unrichtig bezeichnet. Ebenso
 unbegründet ist das Gerücht von einem angeblich bevorstehenden Rück-
 tritt des Kriegsministers de Cissey und des Unterrichtsministers Si-
 mon — Ungefähr die Hälfte der Generalräthe hat nunmehr die Ses-
 sion geschlossen. Die Zusammenfassung der bezüglichen permanenten
 Kommissionen ist fast durchweg im Sinne der Regierung ausgefallen.
 — Der Generalrath des Seine-Departements hat es abgelehnt, eine
 eingebrachte Resolution auf Erlass einer Amnestie und Aufhebung des
 Belagerungszustandes in Erwägung zu ziehen, da es den General-
 Räten geistlich verboten sei, politische Beschlüsse zu fassen.

Paris, 11. Nov. Der gestern abgehaltene Bankconfeil beschloß,
 die Jahreszinsen für Vorschüsse auf Metalle von 1 pCt. auf 3 pCt. zu er-
 höhen. — Seit dem letzten Bankausweis wurden weitere 7 Millionen
 Golddepotvorschüsse zurückgezahlt. — Die „Semaine financière“ plaidirt
 für Verdoppelung des Aktienkapitals der Bank als das geeignetste Mit-
 tel zur Wahrung der Landesinteressen bei geringster Schädigung der
 Handelswelt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 11. Nov. Der Bank-Conseil beschloß, bei dem Gouver-
 nement auf Vermehrung der Noten bis auf 3 Milliarden anzutragen.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 12. Novbr. In der gestern stattgehabten Generalversamm-
 lung der Aktionäre des Crédit mobilier wurde die Auflösung der gegen-
 wärtigen Gesellschaft beschlossen. Die Versammlung beschloß ferner
 die Gründung einer neuen Gesellschaft mit einem Kapital von 80
 Millionen Frs., in welche der Crédit mobilier mit 48 Millionen ein-
 treten soll. Die Aktionäre sollen gegen 5 alte Aktien 2 neue erhalten. —
 Dem „Journal officiel“ zufolge hat die Bank den Diskont für Vor-
 schüsse auf Gold- und Silberbarren von einem auf drei Prozent erhöht.

Brüssel, 11. Nov. Das „Echo du Parlement“ theilt mit, daß An-
 schlagszettel in den Straßen hier zu wöchentlichen katholischen Konven-
 tikeln auffordern und daß diese Anschlagszettel bei dem Drucker der
 „Internationale“ gedruckt sind. — Der „Indépendance-Belge“ wird
 aus Paris über bevorstehende Veränderungen im diplomatischen Corps
 gemeldet, daß Goulard für den Gesandtschaftsposten am italienischen
 Hofe, Ernest Picard für Brüssel und Jules Ferry für Washington be-
 stimmt sind.

Luxemburg, 10. Nov. In der heutigen Kammer Sitzung wurde
 die Antwortadresse auf die Thronrede einstimmig angenommen. Bezüg-
 lich der Eisenbahn-Angelegenheiten sagt die Adresse: Die Bevölkerung
 ist sich der hohen Wichtigkeit unserer Eisenbahnen sowohl in politischer
 wie in kommerzieller Beziehung wohl bewußt. Die Kammer hat sich
 vorzugsweise mit der Frage zu beschäftigen, welche durch die Kündigung
 der Ostbahngesellschaft hervorgerufen ist. Die Kammer hofft, daß die
 Regierung ihr auf die Lösung dieser Angelegenheit hinzielende Vor-
 schläge unterbreiten wird. Derselbe ist überzeugt, daß die Regierung
 darüber wachen wird, daß alle Linien des neuen Bahnnetzes den stipu-
 lirten Bedingungen gemäß ausgeführt werden.

Bern, 11. Novbr. Der Nationalrath hat die Anträge der Kom-
 mission, betreffend die Zentralisation des schweizerischen Militärwesens
 mit großer Majorität angenommen.

Rom, 10. Novbr. Der Kronprinz Humbert trifft am 14. d. hier
 ein. — Graf Harcourt ist in Civita-Vecchia eingetroffen und wird heute

Inserate 14 Sgr. die sechsgepaßte Zeile oder
 deren Raum, Reklamen verhältnismäßig höher,
 sind an die Expedition zu richten und werden für
 die an denselben Tage erscheinende Nummer nur
 bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

Abend hier erwartet. — General Medici wird sich demnächst auf sei-
 nen Posten nach Palermo begeben.

Rom, 10. Nov. Die Lieder ist ausgetreten und hat mehr Stadt-
 theile überschwemmt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 11. Novbr. Der französische Gesandte Graf d'Harcourt
 wurde heute Vormittag vom Papste in längerer Audienz empfangen. —
 Das brasilianische Kaiserpaar wird demnächst hier erwartet.

Rom, 11. Nov. Das Panzergeschwader ist durch ein königliches
 Dekret aufgelöst worden. — Der Quirinal ist für den König vollstän-
 dig hergerichtet worden. Es herrscht hier große Wohnungsnoth.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Madrid, 10. Nov. Der Antrag auf Ertheilung eines Vertrauens-
 Votums für die Regierung wegen ihrer Haltung gegenüber der Inter-
 nationalen wird in der heutigen Cortes-Sitzung mit 191 gegen 83
 Stimmen angenommen. Die Radikalen enthalten sich der Abstimmung.

Dublin, 10. Novbr. Das Geschworenengericht hat Kelly von der
 Anklage auf Ermordung des Polizeinspektors Talbot freigesprochen. In
 Dublin und Cork fanden einige unbedeutende Volksdemonstrationen zu
 Gunsten Kelly's statt, ohne daß es dabei irgendwie zu Ruhestörungen
 gekommen ist.

Plsmouth, 10. Novbr. Der zur westindischen Linie gehörende
 Hamburger Dampfer „Borussia“ ist mit 43,000 Dollars Kontanten
 hier angekommen.

Athen, 9. Nov. Das neue Kabinet ist in folgender Weise zu-
 sammengesetzt: Zaimis Ministerpräsident, Minister des Innern und
 des Aeußern, Theodor Delhanni Finanzminister, Zimbrakakis Kriegs-
 minister, Abgerinos Minister der Marine, Philon Kultusminister und
 Papazafropulo Justizminister.

Belgrad, 10. Nov. Der serbische Agent Christich in Konstan-
 tinopel ist beauftragt, dem Sultan über den Besuch in Livadia be-
 ruhigende Versicherungen zu machen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 11. Nov. Der Kriegsminister hat an die Patronen-
 fabrik den Befehl ergehen lassen, für 1872 mehr Millionen Patronen
 anzufertigen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 10. Novbr. General Ignatieff hatte bei dem
 Sultan eine längere Audienz wegen der montenegrinischen Hafenfrage.
 — Neuerdings wurden mehr Pascha's verbannt.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 10. Nov. Die Cholera ist im Abnehmen be-
 griffen und scheint den epidemischen Charakter verloren zu haben.

Konstantinopel, 10. Nov. Es verlautet, daß die hiesige Stadt
 ein 7½ prozentiges Anlehen kontrahiren und hierüber sich mit deutschen
 Banquiers in Einvernehmen setzen wolle.
 (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 11. November.

— Fürst Bismarck, welcher Freitag hierher zurückgekehrt ist, hatte
 die vorgestrige parlamentarische Soirée abgesehen lassen, zugleich
 aber ist auf zwei neue Sonnabende, den 18. und 25. November, einge-
 laden worden.

— Zum Nachfolger des von seinem Amte suspendirten Direktors
 der Strafanstalt in Spandau, Oberstleutnant a. D. v. Held, soll der
 ehemalige Oberst der berliner Schutzmannschaft, jetzt Strafanstalts-
 Direktor in Rawicz, Herr Paske, designirt sein.

Madrid, 7. Novbr. Der Südhneauschuss hat sich jetzt selbst außer
 Stande erklärt, einen Ausgleich zwischen Zorilla und Sagasta
 und eine Vereinigung der gespaltenen progressiv-demokratischen
 Partei zuwege zu bringen, und Zorilla selbst erklärt jetzt in einem
 Briefe, daß die Verhandlungen ganz und gar gescheitert seien. Merk-
 würdig ist bei diesen Südhneversuchen nur, daß sie überhaupt gemacht
 wurden; bei der gegenwärtigen Sachlage und dem Zusammenhalten
 Sagasta's mit dem Ministerium Malcampo waren sie von vorn herein
 aussichtslos. — Angesichts der unruhlichen Finanzpolitik des spani-
 schen Ministeriums ist es nicht befremdend, zu vernehmen, daß die
 Pläne für mehrere bedeutende Unternehmungen, welche von London
 aus und mit Hilfe der englischen Börsenwelt in Spanien in Angriff
 genommen werden sollten, für die erste Zeit gänzlich zurückgezogen
 worden sind. Das wäre schon ein praktischer Nachtheil, den die dem
 Finanzminister Angulo zu verdankende neue Erschütterung des spani-
 schen Kredits dem Lande zugefügt hat.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 13. November

— Wie uns aus guter Quelle mitgetheilt wird, hat Hr. Stadt-
 rath Dr. Samter gestern das Direktorium der neubegründeten „Deut-
 schen Bank“ übernommen. Hr. Präsident v. Willenbücher ist
 in den Aufsichtsrath eingetreten.

— Wie uns mitgetheilt wird, ist der Ob.-Lt. v. Sperling vom
 3. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50 zum Kommandeur des 4. Nieder-
 schles. Inf.-Regts. Nr. 51, Ob.-Lt. v. Pannewitz, vom 1. westphäl.
 Inf.-Regt. Nr. 15 zum Kommand. des 1. westph. Gren.-Regts. Nr. 6
 und Ob.-Lt. v. Webern von diesem Regt. zum Kommand. des 8.
 brandenb. Inf.-Regts. Nr. 69 ernannt worden, Major des Barres
 vom westph. Jüs.-Regt. Nr. 37 in das 3. niederschles. Inf.-Regt. Nr. 50
 versetzt und Major v. d. Knefbeck vom 1. westph. Grenad.-Regt.
 Nr. 6. in dieses Regiment einrangirt worden.

Ver mis ch tes.

* In Paris werden jetzt die Effekten der kaiserlichen Familie
 meistbietend verkauft und dafür ungeheure Preise erzielt. Die Bett-
 wäsche des kleinen Prinzen Rulu taufte eine englische Dame. Die Bett-
 tücher der Kaiserin, obwohl 4 Meter breit, waren doch so fein, daß
 sie sich bequem durch einen Serviettenring ziehen ließen. Auch die
 Spielsachen Lulus wurden sehr theuer verkauft. An Wein soll nicht

viel mehr zu verkaufen sein, da „patriotische Bedürfnisse“ gewaltig aufgeräumt haben. Auch die Voreen der kaiserlichen Dienerschaft kommen zum Verkauf, sie haben keine Taschen, denn wer eine Tasche in seinen Kleidern hatte, war schon deßhalb des Diebstahls verdächtig!

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wapner in Posen.

Angekommene Fremde vom 13. November.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergaf. v. Winterfeld a. Przewodowo, Graf Wierski-Kwilecki a. Wroblewo, Graf Czapski aus Slupsk, v. Chlapowski a. Soldat, Hauptm. v. Arnim a. Breslau, die Kaufm. Lambert, Riemann u. Stern a. Breslau, Wieland, Wulff und Nische a. Leipzig, Langensfeld a. Hamburg, Heyden, Schiff a. Berlin, Hecht a. Frankfurt a. M., Elßaß a. Krenß, Sprenger a. Pterlohn,

Köpen-Telegramme

Newport, den 10. Novbr. Goldagio 11½, 1882. Bonds 11½.

Berlin, den 11. Novbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 10.		Not. v. 10.	
Weizen fest	81½	80½	81½
Nov.-Dezbr.	80½	79½	80½
April-Mai	80½	79½	80½
Roggen mitter	58½	58½	58½
Nov.-Dezbr.	58½	58½	58½
April-Mai	57½	57½	57½
Rübsöl mitter	28½	28½	28½
Nov.-Dezbr.	28½	28½	28½
April-Mai	28½	28½	28½

Stettin, den 11. Novbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 10.		Not. v. 10.	
Weizen fest	79	78½	79
Nov.-Dezbr.	80	79½	80
Roggen behauptet	57	56½	57
Nov.-Dezbr.	57	56½	57
Rübsöl	57	56½	57

Breslau 11. November. Die Haltung der hiesigen Börse war für Spekulationszwecke wiederum sehr fest. Decker Kredit wurden bis 174, Lombarden bis 114½ bez. Beide Effekten schienen jedoch etwas matter. Von dem größten Umfange war wiederum der Verkehr in Schles. Bank-Vereins-Anteilen, welche jetzt zu den beliebtesten Papieren der Börse gehören, sie wurden zum Schluss per Cassa a 160 um 1½, ohne daß die Steigerung derselben für die nächste Zeit damit ihr Ende gefunden haben wird. Bresl. Diskontobank 139½, Schles. Bank 159½, 60 bz u. B. Decker Kredit-Bankaktien 174 B. Ober-Schlesische Prioritäten 82 G. do. do. 89½ G. do. Lit. F. 97 G. do. Lit. G. 97 G. Lit. B. 103-102½ bz. Rechte der hiesigen Bahn 111 G. do. St. Prioritäten 116 bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. 129 bz u. G. do. neue 123½ G. Ober-Schlesische Lit. A. u. O. 210 bz. Lit. B. — Amerikaner 97½ bz u. G. Italienische Anleihe —.

[Schlußkurs:] Decker Kredit 1860 8½ B. do. do. 1864 — Bresl. Wagenbau Aktien-Gesellschaft 106½ B. Laubhütte 115½ a 116½ bz. Bresl. Diskontobank 139½ G. Schles. Bank 159½-60 bz u. B. Decker Kredit-Bankaktien 174 B. Ober-Schlesische Prioritäten 82 G. do. do. 89½ G. do. Lit. F. 97 G. do. Lit. G. 97 G. Lit. B. 103-102½ bz. Rechte der hiesigen Bahn 111 G. do. St. Prioritäten 116 bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. 129 bz u. G. do. neue 123½ G. Ober-Schlesische Lit. A. u. O. 210 bz. Lit. B. — Amerikaner 97½ bz u. G. Italienische Anleihe —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 11. November. Nachmittags 2 Uhr 39 Minuten. Still. Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 30½, Lombard an 199. (Schlußkurs.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 86½, Lärken 44½.

Berlin 11. November. Die Haltung der Börse war heute auf spekulativem Gebiet abwartend, aber fest. Käufer und Verkäufer waren eben einfach zurückhaltend, das Geschäft blieb daher auf diesem Gebiet gering. Auch Bank- und Industriepapiere waren nicht belebt, aber fest, von ersteren Union, Depositen, Darmstädter, Berliner, Boden-Kredit, Diskontobank.

Fonds- und Aktienbörse.

Berlin, 11. November 1871.

Preussische Fonds.		Ausländische Fonds.	
Preuss. Bundesanl. 5	100½ bz	Deut. 250fl. Br. Obl. 4	79 G
Korbb. 5. Bundesanl.	100½ bz	do. 100fl. Kred. 3	105 G
Schatzscheine	5 100½ bz	do. Boese (1860) 3	86 bz
Reichsanleihe	4 100½ bz	do. Pr. Sch. 1864	79 bz B
Staats-Anl. 1869/70	100½ bz	do. Bodent. 5	79 G
do. 54, 55, 57, 59, 64	100½ bz	do. Bodent. 5	79 G
do. 1866	100½ bz	Ital. Anleihe	5 60½ bz
do. 1867 C.	100½ bz	Ital. Tabak-Obl.	3 90 bz
do. A. D.	100½ bz	Rumän. Anleihe	3 92½ bz
do. von 1868 B.	100½ bz	Rum. Obl. v. St. 7½	44½-45½ bz
do. 1850, 52 conv.	94½ bz	5. Stiglitz-Anleihe	5 72½ bz
do. 1853	94½ bz	Engl. Anl. v. 1862	5 89 G
do. 1854	94½ bz	Pruss. Anl. v. 1864	5 13½ bz
do. 1856	94½ bz	do. v. 1866	5 128½ bz
do. 1858 A.	94½ bz	Russ. Bodent. 5	93½ bz B
do. 1859, 52 conv.	94½ bz	do. Nikolai-Obl.	4 73½ bz
do. 1862	94½ bz	Poln. Schatz-Obl.	4 gr. 72½ bz
do. 1868 A.	94½ bz	do. Cert. A. 300 fl.	5 93 G
Staats-Schatz-Obl.	4 89½ bz	do. 300 fl. in St. 4	93 G
Präm. St. Anl. 1855	118½ bz	do. Part. D. 500 fl.	4 102 G
Russ. 40 fl. Obl.	69½ bz	do. Aqu. 500 fl.	4 60½ bz
Russ. 10 fl. Obl.	90 G	Fin. 10 fl. Obl.	8½ bz
Ober-Schles. Obl.	4 89½ bz	Amer. Anl. 1862	5 97½ bz
Berl. Stadtblg.	5 103 bz	Lärken Anl. 1865	5 45½ bz
do. do.	4 99½ bz	Bod. 4½ St. Anl.	4 99 G
do. do.	4 81½ bz	Reichsb. 35 fl. Obl.	4 40½ bz
Berl. Börsen-Obl.	5 102 G	Wien. 5 fl. Anl.	4 111½ bz
Berliner	4 96½ bz	Wien. 4½ St. Anl.	4 112½ bz
Russ. u. Russ.	3 82½ bz	do. 4½ St. Anl. v. 59	4 100 G
do. do.	3 91½ bz	Braunschw. Anl.	5 —
Ostpreussische	3 82½ bz	Wien. a. 20 fl.	19 bz B
do. do.	4 91½ bz	Deutscher Präm. 3½	103 B
Bommerische	3 80½ bz	Lärken	5 50½ bz
do. do.	4 91½ bz	Schles. 10 fl. Obl.	—
Postenische neue	4 91½ bz		
Schlesische	3 80½ bz		
do. do.	4 90½ bz		
do. do.	4 90½ bz		
Russ. u. Russ.	4 94½ bz		
Bommerische	4 94½ bz		
Postenische	4 93½ bz		
Berlin-Berl.	4 97½ bz		
Schlesische	4 93½ bz		
Schlesische	4 93½ bz		
Preuss. 50 fl. Cert.	4 100 G		
Pr. 50 fl. Obl.	4 95 G		
Pr. 50 fl. Obl.	4 95 G		

Scherrer a. Constanz, Blachte a. Gr.-Glogau, Groß a. Fische, Berg a. Fische, Heppner u. Jam. a. Krotzschin, Portepesfahr. Franke a. Gr.-Glogau, Proth. Pol. u. Fr. a. Kurnit, Landr. Hagen a. Schroda, Baumstr. Forwert a. Pleßchen, Rittergaf. Jovanne a. Maline.

HELMIG'S HOTEL DE FRANCE. Die Rittergaf. Frau Niezychowska a. Jelica, v. Siforski Postowo, Braumel u. Jam. a. Bogrzebowo, v. Malczewski a. Swiniari, Student Walicki a. Zabikowo, Justiz. Hecht u. Fr. a. Rawicz, Prorektor Lampe a. Ohlau, Gutsbes. Hebel a. Lissa, Geheimrath Adersmann u. Fr., die Hl. Guttman a. Hirschberg, Ebert a. Leipzig, Schuster a. Berlin, Schneider a. Köln, Direkt. Prof. Guttman a. Bries, Dr. Guttman a. Ohlau, f. Feldmesser Gall a. Breslau, Fabrik. Fromm a. Neisse.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergaf. v. Niedrinski a. Miendzylesie, v. Bernhardt u. Wehring a. Solonik, die Gutsbes. Heiderodt aus Plawce, Guigard a. Gulezewo, Distriktskomm. Tominski und Rektor

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 11. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen fest, kleiner loco 9 7½, fremder loco 8 7½, pr. November 8 7½, pr. März 8 13, pr. Mai 8 15½. Roggen mitter, loco 6 15, pr. November 6 22½, pr. März 6 4½, pr. Mai 6 6½. Rübsöl mitter, loco 15½, pr. November 15½, pr. Mai 15½/200. Oktober 1872 14½.

Breslau, 11. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus 8000 Kr. pr. November 22½, pr. April-Mai 22½. Weizen pr. November 76. Roggen pr. November 56, pr. November-Dezember 56½, pr. April-Mai 55½. Rübsöl loco 14½, pr. April-Mai 14½. Bunt 6½. — Weiter: Schön.

Stettin, 11. November. Petroleum unverändert, Standard white loco 5½ a 5½.

Hamburg, 11. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loco weniger flau, Roggen loco fest, beide auf Termine fest. Weizen pr. November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mt. Banko 157½ B., 156½ G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mt. Banko 157½ B., 156½ G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mt. Banko 159 B., 158 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mt. Banko 166 B., 165 G. Roggen pr. November 113 B., 112 G., pr. November-Dezember 113 B., 112 G., pr. Dezember-Januar 113 B., 112 G., pr. April-Mai 117 B., 116 G. Hafer preisfallend. Gerste unverändert. Rübsöl pr. Mai fest, loco 30½, pr. Mai 29½. Spiritus fest, pr. November und pr. November-Dezember 29, pr. April-Mai 27. Kaffee sehr angehend, Umlag 5000 Sad. Petroleum matt, Standard white loco 12½ B., 12½ G., pr. November-Dezember 12½ G., pr. Januar-März 12½ G. — Weiter: Schön.

Liverpool, 11. Novbr., Nachmittags. Baumwoll (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Exportation v. Export 3000 Ballen. Stettin.

Schmidt a. Saporowo, Inspekt. Gebr. Stranz a. Mt-Tomysl, Künsl. Gachowski a. Krakau, die Postbeamten Belice a. Bromberg, Kram a. Schmiebus, die Kaufm. Dürr, Gebr. Dolina, Strempel a. Berlin, Flawtow a. Pleßchen, Marquardt a. Breslau.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Referendar Wolfenstein a. Berlin, die Hl. Oppermann a. Frankfurt a. M., Kuhnert a. Breslau, Kengert a. Berlin, Direktor Nicolassen a. Wien, die Rent. Matonski u. Maczenski a. Warschau, die Rittergaf. Seegal a. Ramenz, Buchholdt a. Pilsen.

SCHWARZER ADLER. Die Gutsbes. v. Paszkowski a. Smogulic, v. Nejewski a. Sobieskiernic, v. Kielczewski a. Michalcz, v. Swadzinski a. Pleßchen, Kaufm. Grandt a. Breslau.

Middling Orleans 9½, middling amerikanische 9½, fair Dholerag 7½, middling fair Dholerag 6½, good middling Dholerag 5½, Bengal 6½, Raw fair Dholerag 7½, good fair Dholerag 7½, Bernam 9½, Smyrna 7½, Egyptische 9½.

Manchester, 10. Novbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 12, 20r Water Nicholls 13, 30r Water Gildow 13½, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Diagon 13½, 40r Mule Biltinton 15. 30r Barpoons Qualität Rowland 15, 40r Double Beston 16, 60r do. do. 19½. Printers 10½, 10½ 28½ pfd. 129. Bessere Stimmung, Preise sehr fest.

Antwerpen, 11. November, Nachmittags. 2 Uhr 30 Min. Getreidemarkt. Weizen ruhig, dänischer 34½, Roggen fest, französischer 24½. Hafer geschäftlos. Gerste behauptet, Donau 20. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco und pr. November 48½ bez., 49 Br. pr. Januar 50 Br., pr. Januar-März 49½ Br. Behauptet.

Paris, 11. November. Produktenmarkt. Rübsöl ruhig, pr. November 120, 00, pr. Dezember 120, 00, pr. Januar-April 1872 120, 00, Mehl behauptet, pr. November 87, 25, pr. Dezember 87, 75, pr. Januar-April 88, 75. Spiritus pr. November 56, 50. — Weiter: Nebel.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 235 über der Meer.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
11. Novbr.	Nachm. 2	27° 6' 85	+	5-0	SW 3
11. "	Abds 0	27° 7' 82	+	1-2	SW 3-2
12. "	Früh 6	27° 8' 83	—	0-3	D 0-1
12. "	Nachm. 2	27° 8' 82	+	2-4	D 0-1
12. "	Abds 10	27° 9' 85	+	1-0	D 0-1
13. "	Morgs. 6	27° 10' 81	+	1-4	SW 1

London, 11. November, Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.) Konj. 93. Italien. 6proz. Rente 61½. Lombarden —. Lärken Anleihe de 1865 47½. 6proz. Lärken de 1869 —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 91½.

Paris, 10. Novbr., Abends 10 Uhr 30 Minuten. Boulevard-Russ. 3proz. Rente 57, 10, neueste Anleihe 49, 47½, Morgan 517, 50. Rente 49½.

Paris, 11. Novbr., Nachm. 12 Uhr 40 Minut. 3proz. Rente 57, 00, neueste Anleihe 94, 35, Italien. Rente 63, 90, Staatsbahn 875, 00, Lombarden 435, 00, Amerikaner 107, 12. Träge.

Paris, 11. Novbr., Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 57, 10, niedrigster 56, 85. Träge.

Die Anleihe Morgan wird von heute an im Parquet gehandelt und offiziell notirt werden.

(Schlußkurs.) 3proz. Rente 56, 95. Neue 6proz. Anleihe 94, 35. Anleihe Morgan 516, 00. Italienische 6proz. Rente 63, 85. do. Tabak-Obligationen 482, 50. Österreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gest.) 875, 00. do. neue 818, 75. do. Nordwestbahn 490, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 440, 00. do. Prioritäten 249, 00. Lärken de 1865 49, 60. do. de 1869 284, 00 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungef.) 107, 25 Goldagio 19.

Newport, 11. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurs.) Höchste Notierungen des Goldagio 11½, niedrigste 11½ Wechsel auf London in Gold 11½ Goldagio 11½, Bonds de 1882 11½ do. de 1885 11½ do. de 1886 11½ do. de 1894 109½, Erie-Bahn 3½, Illinois 134, Baumwolle 18½ Mehl 6 D. 80 C. Kaffin. Petroleum in Newport 22½, do. do. Philadelphia 22½, Havannahänder Kr. 12 10½.

Der Bremer Dampfer „Weser“ ist gestern Abend und der Hamburger Dampfer „Altenanta“ heute hier eingetroffen.

Kommandit gleich belebt. Eisenbahnen wenig belebt; von Industriepapieren waren Agels in Posen und Lehnst behauptet. Inländische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, sowie Prioritäten fest; 4- und 4½prozentige inländische Prioritäten gefragt und mehrfach höher, österreichische und russische belebt, Pfandbriefe gingen in Posen um. Boden-

Prioritäts-Obligationen.		Eisenbahn-Aktien.	
Deutscher Kredit	4 17½ etw bz	Magdeburg-Halberst.	4 97 G
Disl. Kommand.	4 198 bz	do. do. 1865	4 97 G
Genfer Kreditbank	0 7½ bz	do. do.	5 102½ G
Seraer Bank	4 143½ bz	do. Bittend.	3 70 bz
Sch. Sch. Sch.	4 123½ bz	Nieder-Sch. Markt.	4 89½ G
Gothard Friv. 31	4 126½ bz	do. II. S. a 62 fl.	4 89 G
Hannoversche Bank	4 104 bz	do. I. u. II. Ser.	4 89 G
Königsb. Friv. 31	4 120 B	do. conv. III. Ser.	4 89 G
Leipziger Kreditb.	4 151½ bz	do. IV. Ser.	4 89 G
Burgunder Bank	4 152 G	do. V. Ser.	4 89 G
Magdeh. Privatb.	4 113½ bz	do. VI. Ser.	4 89 G
Reiniger Kreditb.	4 156½ bz	do. VII. Ser.	4 89 G
Moldau Bankb.	4 70 B	do. VIII. Ser.	4 89 G
Norddeutsche Bank	4 178 bz	do. IX. Ser.	4 89 G
Deut. Kreditbank	4 172½ bz	do. X. Ser.	4 89 G
Komm. Rittbank	4 116½ bz	do. XI. Ser.	4 89 G
Posener Prov. 31	4 125 bz	do. XII. Ser.	4 89 G
Preuss. Bank-Anst.	4 191 bz	do. XIII. Ser.	4 89 G
Rothener Bank	4 126½ bz	do. XIV. Ser.	4 89 G
Sächsisch. Bank	4 157½ bz	do. XV. Ser.	4 89 G
Schles. Bankverein	4 153 bz	do. XVI. Ser.	4 89 G
Thüringer Bank	4 128 bz	do. XVII. Ser.	4 89 G
Verkehrs-Bank	4 119 bz	do. XVIII. Ser.	4 89 G
Wien. Bank	4 116½ etw bz	do. XIX. Ser.	4 89 G
Pr. 50 fl. 25%	4 112½ bz	do. XX. Ser.	4 89 G
Pr. 50 fl. 25%	4 112½ bz	do. XXI. Ser.	4 89 G

Kredit, 1870 r. 1871 r. und 1869 r. Russ. Anl. waren gleichfalls belebt. Wechsel ziemlich lebhafte, zum Theil höher. Rumänische Coupons 65 bez. — Kaufman-Dreberger Aktien 83 a 83½ bz u. G.

Das Prämien-Geschäft war heute recht belebt, namentlich waren Rumänien stark gefragt und wurden zu bedeutenden Preisen gehandelt.

Gold-, Silber- und Papier-Geld.		Wechsel-Kurse vom 11. November.	
Franken-Scheine	4 113½ bz	Frankfurt 100 fl. 3 M.	4 56 22 G
Gold-Renten	— 113½ bz	do. 100 fl. 6 M.	4 56 22 G
Soulsdor	— 110½ G	do. 100 fl. 9 M.	4 56 22 G
Deutscher Pap.-Rente	4 49½ bz	do. 100 fl. 12 M.	4 56 22 G
do. Silber-Rente	4 49½ bz	do. 100 fl. 15 M.	4 56 22 G
Souverains	— 6 21½ G	do. 100 fl. 18 M.	4 56 22 G
Napoleonshör	— 5 9½ G	do. 100 fl. 21 M.	4 56 22 G
Imp. p. Spid.	— 463½ G	do. 100 fl. 24 M.	4 56 22 G
Dollars	— 1. 11½ bz	do. 100 fl. 27 M.	4 56 22 G
R. Schaf. Sch.-M.	— 99½ bz	do. 100 fl. 30 M.	4 56 22 G
Fremde Noten	— 99½ bz	do. 100 fl. 33 M.	4 56 22 G
do. (einl. in Leipzig)	— 99½ bz	do. 100 fl. 36 M.	4 56 22 G
Deutscher Banknoten	— 99½ bz	do. 100 fl. 39 M.	4 56 22 G
Russische do.	— 82½ bz	do. 100 fl. 42 M.	4 56 22 G